

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## 12. April.

Heflige Kämpfe bei Angres und Givenchy en Sohelle. — Englische Angriffe zwischen Arras—Savrelle, bei Arras, bei Souzeaucourt und Hargicourt, französische Angriffe an der Somme gescheitert. — Hefziger Artilleriekampf längs der Aisne und in der Champagne. — An der italienischen Front lebhafteste Artillerietätigkeit. — Im März 861 000 Tonnen versenkt. — Türkischer Erfolg gegen die Engländer bei Dials. — Deutsche U-Boote vor San Franzisko gemeldet.

### Ereignisse zur See.

Berlin, 12. April. (Amtlich.) Nach neu eingegangenen Meldungen sind weitere 61 000 Br.=Reg.=Co. feindliche und neutrale Handelsschiffe versenkt worden. Damit stellt sich das März=Ergebnis der kriegerischen Maßnahmen der Mittelmächte schon jetzt auf 435 Handelsschiffe mit 861 000 Br.=Reg.=Co. In dieser Zahl sind von der Beute S. M. Hilfskreuzer „Möwe“ noch elf Schiffe mit 49 000 Br.=Reg.=Co. enthalten; die übrigen Erfolge dieses Schiffes sind bereits früher in Anrechnung gebracht worden. Das endgültige Ergebnis des Monats März, das erst im letzten Drittel des April übersehen werden kann, wird sich noch etwas höher stellen als eingangs angegeben. Gegenüber den in der feindlichen, wie auch der neutralen Presse erschienenen phantastischen Behauptungen über unsere U-Boot=Verluste wird ausdrücklich festgestellt: In den beiden ersten Monaten der Seesperre sind sechs U-Boote verlorengegangen, eine Zahl, die durch den Zuwachs während des gleichen Zeitraumes um ein Mehrfaches übertroffen wird und die im Verhältnis zur Gesamtzahl unserer U-Boote überhaupt nicht ins Gewicht fällt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.